

Design der Zukunft II (Ravensburg, 26–27 Apr 13)

Ravensburg, 26.–27.04.2013

Holger Lund

Design der Zukunft II

Symposium: Freitag, 26. April 2013, 14.00 Uhr – Samstag, 27. April 2013, 15.30 Uhr

Diskussionsrunde, Freitag, 26. April 2013, 17.00-19.00 Uhr

Freitag, 26. April 2013

14.00 Uhr

Rektor Karl Heinz Hänssler

> Begrüßung

Cornelia Lund (Universität Hamburg/FH Vorarlberg, Dornbirn), Holger Lund (DHBW Ravensburg)

> Einführung

14.30-15.30 Uhr

Ansgar Häfner (Hochschule Pforzheim)

> Design macht Sinn für die Zukunft der Gesellschaft

15.45-16.45 Uhr

Petra Eisele (FH Mainz)

> Designing the Future

17.00-19.00 Uhr

Eva Fischer (sound:frame, Wien), Björn Franke (Universität für angewandte Kunst Wien/ZHdK Zürich, UAL/Royal College of Art, London), Hubert Matt (FH Vorarlberg, Dornbirn) und Ann Kristina Simon, Helge Fischer (Bold Futures, Berlin). Moderation: Jörg Scheller (ZHdK, Zürich).

> Diskussion über „Die Ausweitung der Designzone“

Samstag, 27. April 2013

9.45-10.45 Uhr

Stefan Heidenreich (freier Journalist, Kunstkritiker und Essayist/Kunsthochschule Kassel)

> Industrial Internet

11.00-12.00 Uhr

Thorsten Kluß (Universität Bremen)

> Neurokognitive Ansätze in der Filmforschung

12.00-13.00 Uhr Mittagspause

13.00-14.00 Uhr

Brave New Alps (Bianca Elzenbaumer und Fabio Franz)

> Designing Economic Cultures – alternative Werte-Praxen für die Gesellschaft von heute und morgen?

14.15-15.15 Uhr

Angela Haas (E&E information consultants AG, Berlin)

> Kann Design Thinking ein Unternehmen revolutionieren?

Veranstaltungsende ca. 15.30 Uhr

Veranstaltungsbegleitend: Ausstellung mit zukunftsrelevanten Bachelor-Arbeiten von Studierenden des Studienganges Mediendesign. Kuratiert von Klaus Birk.

Ort: Duale Hochschule Baden-Württemberg Ravensburg, Studiengang Mediendesign, Oberamteigasse 4, 88214 Ravensburg, Raum 001/002

Veranstalter: Duale Hochschule Baden-Württemberg Ravensburg, Studiengang Mediendesign

Eintritt: kostenfrei

Konzeptionelle Leitung: Cornelia Lund und Holger Lund

Kuratorische Leitung der Begleitausstellung: Klaus Birk

Die Konzeption des Symposiums geht von der Feststellung aus, dass sich Aufgaben, Strukturen und Optionen von Design ändern in dem Maße, in dem aktuell ökonomische, technologische und soziale Veränderungen mit hohem Druck und hoher Geschwindigkeit in die Gesellschaften hineinwirken.

Auf welche Welt treffen wir, basierend auf den aktuellen Entwicklungen, in 10, 20 oder 30 Jahren? Welche Rolle wird Design darin spielen?

Wie greifen Digitalisierung und Neuronalisierung in Designprozesse und -resultate ein? Wie transparent werden Interfaces? Wo wird das Echte sein, wenn Authentizität nur als postdigitale Simulation des Echten existiert? Was heißt es, wenn „Alt“ das neue „Neu“ ist? Welche Dimensionen werden Social und Resistance Design erlangen? Wer kontrolliert Licencing in der Nachfolge von Autorschaft und Originalität?

Diskussionsthema: Die Ausweitung der Designzone.

Bei der Diskussion soll es um die Ausweitung der Designzone gehen, mithin die neuen Bereiche, in denen Design und Designprozesse zur Anwendung oder Reflexion kommen. Diese Ausweitung ist verknüpft mit einer Ausweitung der Relevanz von Design – je mehr Produkte und Dienstleistungen der Gesellschaft dezidiert designt werden, desto relevanter wird Design in der Gesellschaft. Die Ausweitung der Relevanz führt dann letztlich zu einer Ausweitung der gesellschaftlichen Präsenz und Verantwortung von Designern. Mit der kürzlich getroffenen Entscheidung, den Chefdesigner von Apple, Jonathan Ive, als Nummer Zwei in der Firmenhierarchie zu positionieren, vollzog Apple wohl am deutlichsten das „Statusupgrade“ von Design.

Mehr Informationen:

www.designderzukunft.de

Quellennachweis:

CONF: Design der Zukunft II (Ravensburg, 26-27 Apr 13). In: ArtHist.net, 22.02.2013. Letzter Zugriff 27.06.2025. <<https://arthist.net/archive/4743>>.